



Kontakte

Pfarnachrichten Kronstorf

Nr. 224

Frühling 2026

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
KRONSTORFERINNEN
UND KRONSTORFERN
SOWIE ANDEREN
FREUNDINNEN UND
FREUNDEN UNSERER
PFARRE EINE
GESEGNETE
FASTENZEIT UND
FROHE OSTERN!**

Foto: Eva-Maria Hinterplattner



Pfarre NEU
Ostern
Vereine
Pfarrblatt
Red Wednesday
Caritas

AUFBRECHEN



Katholische Kirche
in Österreich



Unser Titelblatt zeigt einen Moment des Innehaltens auf dem Emmausgang rund um Kronstorf vor zwei Jahren. Früh am Morgen ist die kleine Gruppe aufgebrochen, um gemeinsam in den Ostermontag zu starten, Geist und Körper in Bewegung zu bringen und sich anschließend beim Frühstück körperlich und im Gottesdienst seelisch zu stärken. Auch heuer gibt es wieder einen Emmausgang, auch heuer gibt es wieder ein frühmorgendliches österliches Aufbrechen.

Aufbruch passiert aber auch in anderer Weise. Besteht das Leben als Ganzes nicht auch immer wieder aus Aufbrüchen? Selbst im Ausklang des Lebens, wenn scheinbar alles zu Ende geht, dürfen wir religiös noch von Aufbruch sprechen. Gerade in der Fastenzeit und erst recht zu Ostern lädt uns unser Glaube ein, dieser hoffnungsfrohen Dimension unseres Christseins nachzuspüren.

Aufbruch gibt es aktuell auch im Leben der Pfarre. Es ist ein Aufbruch, der uns von der Diözese aufgetragen ist, der aber durchaus gelingen kann, wenn viele bereit sind, den Weg mitzugehen. Ist es nicht wunderschön, dass es in Kronstorf eine Pfarre gibt? Eine Kirche, in der wir unsere Kinder taufen, aber auch unsere Verstorbenen verabschieden können? Ein Pfarrheim, das die Gemeinschaft zusammenbringt und gegen die Vereinsamung antritt, die unsere Gesellschaft bedroht? Ein kirchliches Netzwerk, das Menschen da und dort zusammenführt und auch Gott ins Leben mit hereinnimmt?

Da liegt es jetzt an uns, was wir daraus machen. Kirche wird künftig vor allem dort lebendig sein, wo sie die Menschen vor Ort selbst gestalten. Das ist auch eine große Chance und eine schöne Aufgabe, weil es bedeutet, dass der Weg nicht einfach vorgegeben wird, sondern im Miteinander gesucht und ausprobiert werden kann.

Und wenn wir dann noch darauf vertrauen dürfen, dass wir den Weg auch nicht alleine gehen müssen, sondern Gott mit uns ist, dann kann ein Aufbruch wie der, der jetzt vor uns liegt, auch eine verlockende Sache werden ...

In diesem Sinne: Gesegnete Ostern, gesegnetes Aufbrechen!

Ihr Pfarrleiter Harald Prinz



geht mir nach

schuhgröße unbekannt
er ging barfuß

du musst dich nicht
in fremde stiefel zwingen

in seinen fußstapfen aber
leuchten göttliche spurenelemente

nur wenn du ihn von innen spürst
folgst du wirklich seinen Spuren.

Andreas Knapp

Bruder *Andreas Knapp* ist ein deutscher Ordensmann aus der Gemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ in der Tradition von Charles de Foucauld (1858-1916). In seinem Buch „ganz knapp. Gedichte an der Schwelle zu Gott“ (Echter Verlag 2020) spürt er Glaube, Hoffnung und Liebe nach und findet Worte, die über das Gewöhnliche hinausweisen.

AUFBRUCH ZUR NEUEN PFARRE

Am 7. November kamen im Pfarrsaal von Niederneukirchen genau 100 Menschen aus allen zehn Pfarren unseres Dekanates zusammen, um den Weg in die gemeinsame Zukunft miteinander zu beginnen. Es war eine ausgesprochen gute Stimmung, die uns hoffnungsfroh in die Zukunft blicken lässt. Besonders schön war die Erfahrung, über den Tellerrand der eigenen Pfarrgemeinde blicken zu können, etwas aus anderen Pfarrgemeinden zu erfahren und Menschen kennen zu lernen, die dort den christlichen Glauben leben.

Nun soll es über das erste Kennenlernen hinausgehen: Am 14. März findet von 9 bis 14 Uhr im Pfarrsaal von Enns – St. Laurenz ein Visionstreffen statt, zu dem wir wieder herzlich einladen: In einem ersten Schritt wird es dabei darum gehen, auf die gegenwärtige Situation zu schauen: Was gibt es bei uns, was haben wir alles – sowohl an Freuden als auch an Sorgen? Dann aber soll der Schwerpunkt insbesondere dort liegen, dass wir gemeinsam erarbeiten, wo wir hinwollen: Was ist uns wichtig für unsere gemeinsame Pfarre? Welche Akzente wünschen wir uns? Welche (Kirchen)träume haben wir? Wir freuen uns, wenn Sie mit uns eine Vision entwickeln und laden Sie herzlich zu diesem Treffen ein!

Zwischenzeitlich gewinnt der Weg in unsere gemeinsame Zukunft auch schon etwas an Konturen. Die Leitung der neuen Pfarre wird von Werner Grad als Pfarrer, Andreas Haslinger als Verwaltungsvorstand und mir als Pastoralvorstand wahrgenommen. Wer-



Foto: David Malenitsky

Pfarrzentrum und Pfarrbüro in Enns – St. Laurenz. Hier findet auch das Visionstreffen am 14. März statt. Anmeldung bitte unter 07223 / 82237.

ner Grad und ich sind der Kronstorfer Kirchengemeinde ja schon seit einiger Zeit vertraut, Andreas Haslinger kommt nun neu ins Team. Er ist aktuell noch Pfarrverwalter in Waldhausen und wird ab September nun in unserer neuen großen Pfarre verwaltungstechnisch die Fäden ziehen. Dass es für diesen Bereich in der neuen Pfarre eine eigene Stelle gibt, ist einer der großen Pluspunkte des neuen Systems.

Entschieden ist mittlerweile auch, wo das künftige Büro der gemeinsamen Pfarre sein wird. Nach einer genauen Bewertung aller in Frage kommenden Standorte entschied der Dekanatsrat bei seiner Sitzung am 20.1. in St. Florian, dass das gemeinsame Büro in den Räumlichkeiten der Pfarre St. Laurenz unterkommen soll; Pfarrer, Pastoral-

vorstand und Verwaltungsvorstand, aber auch Assistenz und Buchhaltung werden dort ihren Arbeitsmittelpunkt haben. Das Pfarrgemeindebüro Kronstorf bleibt aber selbstverständlich bestehen und wird – so die Absicht des Pfarrgemeinderates Kronstorf und von Pastoralassistentin Hinterplattner – im Vergleich zur jetzigen Situation sogar eine Aufwertung erfahren.

So ist also vieles in Bewegung und wir wollen hoffen, dass es gut in Bewegung ist. Wir bitten Sie: Bewegen Sie mit – damit wir mit unserer neuen Pfarre auf einen Weg kommen, der gut ist für die Menschen in Kronstorf und Umgebung!

Harald Prinz



Foto: Magdalena Krstanovic

Die Leitung unserer zukünftigen großen Pfarre: Pfarrer Werner Grad, Pastoralvorstand Harald Prinz und Verwaltungsvorstand Andreas Haslinger



Foto: Eva-Maria Hinterplattner

Der Dekanatsrat am 20.1. bei seiner Sitzung im Pfarrsaal St. Florian.

ZURÜCKGEBLICKT

Foto: Rosa Marlovits



Unser Pfarrheim ist immer wieder ein guter Rahmen für gemütliches Beisammensein – hier beim Adventcafé mit köstlichen Mehlspeisen.

Foto: Rosa Marlovits



Die Kinderkirche hat Advent und Weihnachten gebührend gefeiert. Heuer war sogar ein liebevoller Engel dabei.

Foto: Rosa Marlovits



Die Kinderweihnacht war musikalisch vielseitig und wunderschön gestaltet.

Foto: Rosa Marlovits



Foto: Rosa Marlovits

Am Dreikönigstag machten den Gottesdienstbesucher:innen die „heiligen drei Könige“ ihre Aufwartung.



Foto: Rosa Marlovits

Es ist ein alter Brauch, die Weihnachtszeit zum Fest Maria Lichtmess mit dem Blasius-Segen abzuschließen. Um den Segen Gottes zu bitten und sich dieses von Neuem bewusst zu werden gehört wesentlich zu unserem Christsein dazu.



Foto: Rosa Marlovits

Ende Jänner gestalteten die Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes den Gottesdienst mit Pastoralassistentin Hinterplattner. Im Pfarrsaal gab es einen gemütlichen Ausklang.



Foto: Peter Schrack

Bei der Christmette nahm ein Blasensemble auf der Empore Platz, während im Altarraum heuer eine besondere Krippeninstallation zu sehen war.



Foto: Rosa Marlovits

Im Fasching darf es bunt sein: Käfer und Prinzessinnen, Piraten und Clowns waren auch bei der Kinderkirche herzlich willkommen!

RED WEDNESDAY IN KRONSTORF

Wer in den Abendstunden des 19. November an der Kronstorfer Kirche vorbeigekommen ist, wird sich über das seltsam rötliche Licht gewundert haben, das den Nebel durchdrang und die Kronstorfer Kirche ganz in Rot hüllte. Schon seit mehr als zehn Jahren gibt es in verschiedenen Ländern der Erde die Aktion des „Red Wednesday“, bei der Kirchen und andere Gebäude rot angestrahlt werden. Damit soll aber nicht eine romantische Stimmung erzeugt, sondern unsere Aufmerksamkeit auf ein trauriges und vielfach vergessenes Kapitel unserer gegenwärtigen Welt gelenkt werden: die Christenverfolgung in unserer Zeit! In der Kirche erinnern wir uns gern der Märtyrerinnen und Märtyrer der frühen Tage. Unvergessen sind der heilige Stephanus und der heilige Florian, die heilige Barbara und die heilige Kathari-

na. Auch dass im Nationalsozialismus Frauen und Männer ihr Leben für den christlichen Glauben gegeben haben, ist bekannt. Aber heute?? – Und doch ist es so, dass in vielen Ländern unserer Erde auch jetzt gerade eine brutale Verfolgung von Christinnen und Christen stattfindet. In Nordkorea etwa reicht der Besitz einer Bibel, um ins Gefängnis zu kommen – und Gefängnis bedeutet dort etwas anderes als in Österreich – und in Regionen mit islamistischem Terror ist kein Mensch christlichen Glaubens seines Lebens sicher.

Darauf macht die Aktion „Red Wednesday“ aufmerksam. Sie will uns bewusst machen, wie dankbar wir sein dürfen, dass wir in einem Land leben, in dem jeder Mensch glauben darf, was er für gut und richtig empfindet; die rot angestrahnten Kirchen mahnen aber auch

unsere Solidarität mit Menschen in Not ein und wollen uns vor allem auffordern, auch im eigenen Leben für Religionsfreiheit und die unbedingte Würde ALLER Menschen einzutreten.



Foto: Peter Schrack

DANKE DEM GESAMTEN PFARRBLATT-TEAM!

Es ist nicht selbstverständlich, dass eine doch eher kleine Pfarre wie Kronstorf ein eigenes Pfarrblatt hat, welches das pfarrliche Leben in Wort und Bild festhält und auf diese Weise ein wertvoller Beitrag zum Ortsgeschehen ist. Danke allen, die in der Redaktion mitarbeiten, sei es, dass sie Texte oder Informationen liefern, sei es, dass sie Fotos beisteuern und dem Pfarrblatt dadurch Farbe geben. Danke auch für das gewissenhafte Layout! Aber was wäre ein Pfarrblatt, das im Pfarrhof oder im Kirchenvorraum liegen bleibt? Danke daher den vielen,

die sich drei Mal im Jahr die Mühe machen, das Pfarrblatt in der Kirche oder im Pfarrheim abzuholen und es zu den Menschen nach Hause zu bringen! Ende November wollten wir dafür ein kleines Danke-Schön sagen und luden an einem Vormittag nicht nur zum Abholen der „Kontakte“ ein, sondern damit in Verbindung auch zu Kaffee und Kuchen. Nebenbei bereiteten wir die Pfarrblätter für die Abholung vor. Es war ein schöner Vormittag in ansprechender Runde. Und schon am Nachmittag waren die ersten Pfarrblätter wieder bei ihrer Leserschaft 😊



Fotos: Rosa Marlovits

VOM STERNSINGEN GEHT SEGEN AUS



Foto: Rosa Marlovits

Es war wieder eine besondere Aktion: 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene legten sich Anfang des Jahres ins Zeug, um allen den Sternsinger-Segen zu bringen und um Spenden für Menschen in Not zu bitten. Durch ihr Engagement und die Großzügigkeit der Menschen an den Haus- und Wohnungs- sowie Kirchentüren konnten wir € 8.684,50 weitergeben. Damit wird vielen Menschen in aller Welt geholfen und wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür. Jetzt im Frühling wiederum ist es die Caritas, die um Hilfe für Menschen in unserem eigenen Land bittet. Wir ersuchen Sie, den Zahlschein nicht zu übersehen und danken Ihnen dafür!

FASTENZEIT UND OSTERN IN KRONSTORF

Wenn Sie diese Zeilen lesen, stehen wir bereits in der Fastenzeit. Diese begannen wir am Aschermittwoch mit einem abendlichen Gottesdienst, bei dem man sich auch das Aschenkreuz geben lassen konnte.

Die Fastenzeit ist eine Einladung zum Innehalten. Unser Leben ist oft ein Hetzen von Termin zu Termin, geprägt von Äußerlichkeiten und beeinflusst von Dingen, die uns von uns selbst und von den wichtigen Fragen des Lebens ablenken. Da will die Fastenzeit Raum geben für das, was der Seele guttut. Daher sind die kirchlichen Feiern in dieser Zeit auch von großer Ruhe geprägt, die es möglich machen

soll, dass wir in uns gehen und dabei auch Kontakt mit Gott aufnehmen.

So kommen wir in der Fastenzeit jeden Freitag um 15 Uhr – also zur Sterbestunde Jesu – in der Kirche zu einer Kreuzweg-Andacht zusammen. Diese wird jede Woche von jemand anderem gestaltet. Am Karfreitag findet der Kreuzweg – Schönwetter vorausgesetzt – in Thaling/Unterhaus statt.

Fastenzeitlich geprägt ist auch der Friedensgottesdienst, den wir am Samstag, 7.3., um 18.30 in der Pfarrkirche feiern. Von Gedanken und Musik begleitet wollen wir dabei inneren Frieden finden und uns versöhnen, mit dem, was uns belastet.

Am Palmsonntag lassen wir die Ruhe hinter uns. An diesem Tag erinnern wir uns an den Einzug Jesu und seiner Jüngerinnen und Jünger in Jerusalem. Die Einwohnerschaft der Stadt hat ihm damals einen triumphierenden Empfang bereitet; die Palmbüsche, welche die KFB auch heuer wieder für uns bindet, wollen daran erinnern und den Segen dieses Tages weiter ins Jahr mitnehmen.

Dann aber kommt die Karwoche und damit die Zeit der Erinnerung an „Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus“, wie es in der Liturgie der Kirche heißt. Am Gründonnerstag steht das letzte Abendmahl Jesu mit den Seinen im Mittelpunkt, am Karfreitag der Tod Jesu und am Karsamstag seine Auferstehung – und mit ihr auch die Zuversicht unseres Glaubens, dass auch wir selbst einst zur Auferstehung



Foto: E.-M. Hinterplattner

Wer den Zauber eines Ostermorgens erleben will, kann am Ostermontag um 6 Uhr den Emmausgang mitgehen, sich mit einem gemeinsamen Frühstück stärken und abschließend den Ostermontagsgottesdienst in der Pfarrkirche feiern.

und zum Ewigen Leben gerufen werden. Am Ostersonntag wird diese Auferstehungshoffnung festlich weitergefeiert und am Ostermontag vertieft der Emmaus-Gottesdienst, dass Auferstehung nicht bloß etwas Jenseitiges ist, sondern dass die Auferstehung schon jetzt in unser Leben hereinwirken will. So laden wir Sie ein: Nehmen Sie diese heilige Zeit bewusst wahr und brechen Sie mit unserer Pfarre auf in Richtung Ostern!

Palmsonntag, 9.00 Uhr
(gemeinsam mit der Kinderkirche)

Gründonnerstag, 19.30 Uhr

Karfreitag, 19.30 Uhr

Osternacht: 20.00 Uhr

Ostersonntag: 9.00 Uhr
(musikalisch gestaltet von den Kronstorfer Stimmen)

Ostermontag: 9.00 Uhr

Foto: Rosa Marlovits



Bei der Aktion „Suppe im Glas“, die am 28.2. und 1.3. von den Mitgliedern der Katholischen Frauenbewegung durchgeführt wird, können wir die Dimension der Mitmenschlichkeit und der Nächstenliebe in unsere Fastenzeit hereinholen. Der Erlös des „Suppensonntags“ kommt bedürftigen Menschen zugute.

DEN BLICK WEITEN

Gottesdienste gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und Organisationen zu feiern, empfinde ich immer wieder als eine Bereicherung. Das beginnt schon beim Vorbereiten des Gottesdienstes, bei dem man sich durchs Miteinander-Reden immer wieder auch mehr kennenlernt und neben dem Inhaltlichen auch über dieses und jenes ins Gespräch kommt. Beim gemeinsamen Feiern ist es mir ein Anliegen, dass die Gottesdienste auf die betreffenden Gruppen gut abgestimmt sind. Durch das Mitfeiern der Vereine und Organisationen kommen auch ein frischer Wind und ein buntes Bild in unsere Kirche. Da denke ich zum Beispiel auch an die unterschiedlichen

Symbole, die in den Gottesdiensten verwendet werden oder an Kleidung und Musik.

Gottesdienste, auf die ich in diesem Zusammenhang aufmerksam machen möchte, weil wir sie in den nächsten Monaten auch gemeinsam feiern, sind jene mit den Pfadfindern und der Feuerwehr oder auch die Maiandachten mit den verschiedensten Gruppierungen, die wir bei hoffentlich schönem Wetter bei Kapellen in Kronstorf feiern werden. Lassen wir uns darauf ein: Bitzen, danken und loben wir Gott in bunter Gemeinsamkeit!

Eva-Maria Hinterplattner



Foto: Rosa Marlovits

Rote Jacken vor blauen Fenstern – Gruppenbild nach dem Gottesdienst mit dem Team des Roten Kreuzes.

ERSTKOMMUNION-VORBEREITUNG 2026

27 Kinder bereiten sich in unserer Pfarrgemeinde auf die Erstkommunion vor. In Vorbereitungsgottesdiensten, beim Brotbacken, beim Versöhnungsfest oder auch bei Ausflügen wollen wir Gemeinschaft erleben und etwas von Gottes Botschaft erfahren. Erstmals werden wir heuer gemeinsam mit den Erstkommunionkindern aus St. Laurenz eine kleine Wanderung in St. Florian machen und unseren Pfarrmoderator Werner Grad im Stift besuchen.



Foto: Peter Schrack

Ein Gottesdienst mit Pastoralassistentin Hinterplattner als Vorbereitung auf die Erstkommunion vor einem Jahr

DIE FLORIANWALLFAHRT MACHT PAUSE

Über 20 Jahre lang versammelte die Florianwallfahrt am Sonntag vor oder nach dem Gedenktag des heiligen Florian (4. Mai) zahlreiche Menschen aus verschiedenen Pfarren unseres Dekanates. Üblicherweise wanderte man dabei von Enns, wo Florian wegen seines christlichen Glaubens im Jahr 304 hingerichtet wurde, nach St. Florian, wo sich – unterhalb des heutigen Hauptaltars – seine erste Grabstätte befunden haben soll. Nur im Landesausstellungsjahr 2019 ging man den umgekehrten Weg von St. Florian nach Enns und feierte den

Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer in der Basilika St. Laurenz. Vergangenes Jahr wurde die Route erstmals außen am Markt St. Florian vorbeigeführt und damit mehr durchs Grüne gelenkt. Heuer nun macht die Florianwallfahrt auf Beschluss des Dekanatsrates eine Pause, was nicht nur mit dem langen Wochenende zusammenhängt, sondern auch mit den vielen anderen kirchlichen Terminen, die es heuer gibt. Wir bitten um Verständnis und freuen uns, die Florianwallfahrt im Jahr 2027 wieder neu angehen zu dürfen.



Foto: Harald Prinz

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK



Foto: Heidi Minhard

Das Jahr 2026 hat für uns mit einer Literaturschiff-Lesung sehr gut begonnen. Der sehr sympathische Autor Marko Dinic, ein gebürtiger Serbe, las im Pfarrsaal aus „Buch der Gesichter“. Dieses Buch war u. a. für den Deutschen Buchpreis 2025 nominiert. Die gut besuchte Lesung wurde von Stefanie Jaksch auf sehr interessante Weise moderiert. Diese Moderatorin besucht uns auch am 24. April, wenn Milena Michiko Flašar aus „Der Hase im Mond“ und „Sterben auf Ja-

panisch“ lesen wird. Neben Literaturvermittlung liegt unser Schwerpunkt in diesem Jahr auf Leseförderung und -motivation bei Kindern. Das Team für die Kindergartenlesungen hat unseren Bilderbuchbestand deutlich erneuert, wir haben hier mittlerweile ein wirklich großes Angebot. Für Schulkinder wird es bei der Ferienleseaktion des Landes OÖ auch heuer einen Kronstorfer Lesewettbewerb geben, bei dem an die fleißigsten Leser:innen wieder schöne Preise vergeben werden. Aber nicht nur für die Kinder sind wir da. Wir möchten vielen Leserkreisen Bücher anbieten und haben jetzt etliche „Graphic Novels“ – Comics mit etwas tieferen Inhalten – angekauft und schauen uns jetzt an, wie diese Bücher angenommen werden. Menschen mit Sehproblemen oder geringerem Wortschatz in der deutschen Sprache finden bei uns „Bücher in einfacher

Sprache“. Die Schrift ist größer, die Textgestaltung leicht lesbar: eine wertvolle Hilfe zum Üben vor allem auch für Menschen mit Deutsch als Fremdsprache. Die Nutzer:innen unserer Bibliothek laden wir zu unseren Veranstaltungen jetzt auch mit persönlicher Information per E-Mail ein. Wenn Sie nicht Nutzer:in der Bibliothek sind, aber trotzdem eingeladen werden möchten, können Sie uns Ihre E-Mail-Adresse gern bekannt geben (bibliothek.kronstorf@at), wir informieren Sie dann persönlich. Vielleicht beschäftigen Sie sich selbst gern mit dem Verfassen von Texten, mit Wortspielen und lieben die entspannende Wirkung von Klangschalen? - Dann sind Sie in unserer Schreibwerkstatt mit Regina Buchinger am richtigen Platz ...



Termine

März	
1	9.00 Familienfasttag mit der kfb-Aktion „Suppe im Glas“
6	15.00 Kreuzweg mit dem Liturgiekreis
7	18.30 Friedensgottesdienst
13	15.00 Kreuzweg mit der kfb
14	9.00 bis 14.00 Visionstreffen auf dem „Weg zur neuen Pfarre“ in Enns-St. Laurenz
15	9.00 Kennenlern-Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern
20	15.00 Kreuzweg mit dem PGR
21	18.30 Gottesdienst gestaltet mit der Trompeten-Klasse der Landesmusikschule
24	14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis
26	14.00 Palmbuschenbinden
27	15.00 Kreuzweg mit Pastoralassistentin Eva-Maria Hinterplattner
29	9.00 Palmsonntagsgottesdienst gemeinsam mit der Kinderkirche, nach dem Gottesdienst Pfarrcafé mit der kfb 
April	
2	19.30 Gründonnerstagsliturgie
3	15.00 Kreuzweg mit den Mesner:innen am Seeweg in Unterhaus-Thaling (nur bei Schlechtwetter in der Kirche) 19.30 Andacht zum Karfreitag
4	20.00 Feier der Osternacht
5	9.00 Festgottesdienst mit den Kronstorfer Stimmen
6	6.00 Emmausgang; 9.00 Emmaus-Gottesdienst
12	9.00 Mitmach-Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern
19	9.00 Gottesdienst mit den Pfadfindern und der Kinderkirche, anschließend Pfadi-Frühstück 
26	14.00 Konzert von „Young Spirit“

28	14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis
Mai	
3	9.00 Gottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr
7	19.00 Maiandacht kfb (Arthofer-Marterl)
12	19.00 Bittgottesdienst bei Familie Fördermayr
13	19.00 Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
14	9.00 Erstkommunion
15	18.00 Maiandacht mit der Ortsbauernschaft (Hartl-Kapelle)
20	16.00 Maiandacht Kinderkirche (Kreuzweg-Kapelle) 
24	9.00 Pfingstsonntag
25	9.00 Pfingstmontag
26	14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis 19.00 Maiandacht mit den Goldhauben (Kreuzweg-Kapelle)
29	19.00 Maiandacht bei Familie Marlovits (Schiffer-Kapelle)
30	18.30 Gottesdienst mit der Landesmusikschule
Juni	
4	9.00 Fronleichnam und Prozession
9	Pfarrausflug
12	15.00 bis 20.00 Treffen im Pfarrheim Asten zur Erstellung eines Pastoral-konzepts für die neue Pfarre
21	9.30 Kinderkirche im Pfarrsaal 
30	14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis
August	
15	9.00 Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit den Goldhaubenfrauen
25	Anbetungstag
September	
20	Bergmesse



Taufe

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Samuel Michlmayr
Lorenz Peter Großauer
Maximilian Lindorfer
Lisa Szegedi



Tod

Im Tod sind uns vorausgegangen:

Alfred Ulbrich (95)
Elisabeth Kolarik (84)
Josefine Riegler (85)
Maria Wimmer (98)

Ein Glückwunsch an unseren Altpfarrer!

Am 7. Februar feierte unser Altpfarrer Gerold Harrer seinen 84. Geburtstag. Als Obmann unseres Pfarrgemeinderates ließ es sich Franz Forstner nicht nehmen, dem Jubilar an diesem Tag im Abendgottesdienst zu gratulieren. Sängerinnen und Sänger rund um Monika Mauhart gestalteten den Gottesdienst in musikalischer Weise.

Gerold Harrer ging 2017 als Pfarrer von Kronstorf in Pension, lebt aber nach wie vor im



Foto: Peter Schrack

Pfarrhaus und nimmt Anteil am Leben der Pfarrgemeinde, soweit es seine Gesundheit erlaubt.

Im Juni feiert unser Altpfarrer, der von 1998 bis 2012 auch Dechant des Dekanates Enns-Lorch war, sein diamantenes Priesterjubiläum. Auch dazu gratuliert die Pfarrgemeinde von Herzen!



Foto: R. Marlovits

Im heurigen Jahr denken wir intensiv über die Zukunft unserer Pfarrgemeinde nach: Wie kann der Weg gut weitergehen, wie kann die Zusammenarbeit mit den anderen Pfarrgemeinden in unserer künftigen gemeinsamen großen Pfarre gelingen? Vor allem das ehrenamtliche Seelsorgeteam wird dabei eine große Rolle spielen. Am 18. Jänner wurde zu dieser Thematik ein eigener Gottesdienst gestaltet. Im Anschluss daran wurden die Gespräche im Pfarrsaal fortgeführt.

BIBLIOTHEKSVORSCHAU

Mi, 11.3., 18.00 bis 20.00 Uhr: Schreibwerkstatt mit Regina Buchinger

Fr., 13.3., 19.00: Filmabend zum Weltfrauentag

Mi., 8.4., 18.00 bis 20.00 Uhr: Schreibwerkstatt mit Regina Buchinger

Fr., 24.4., 19.00: Literaturschiff Milena Michiko Flasar: Der Hase im Mond

Fr., 14.8., 20.30 Uhr: Sommerkino im Schulgarten